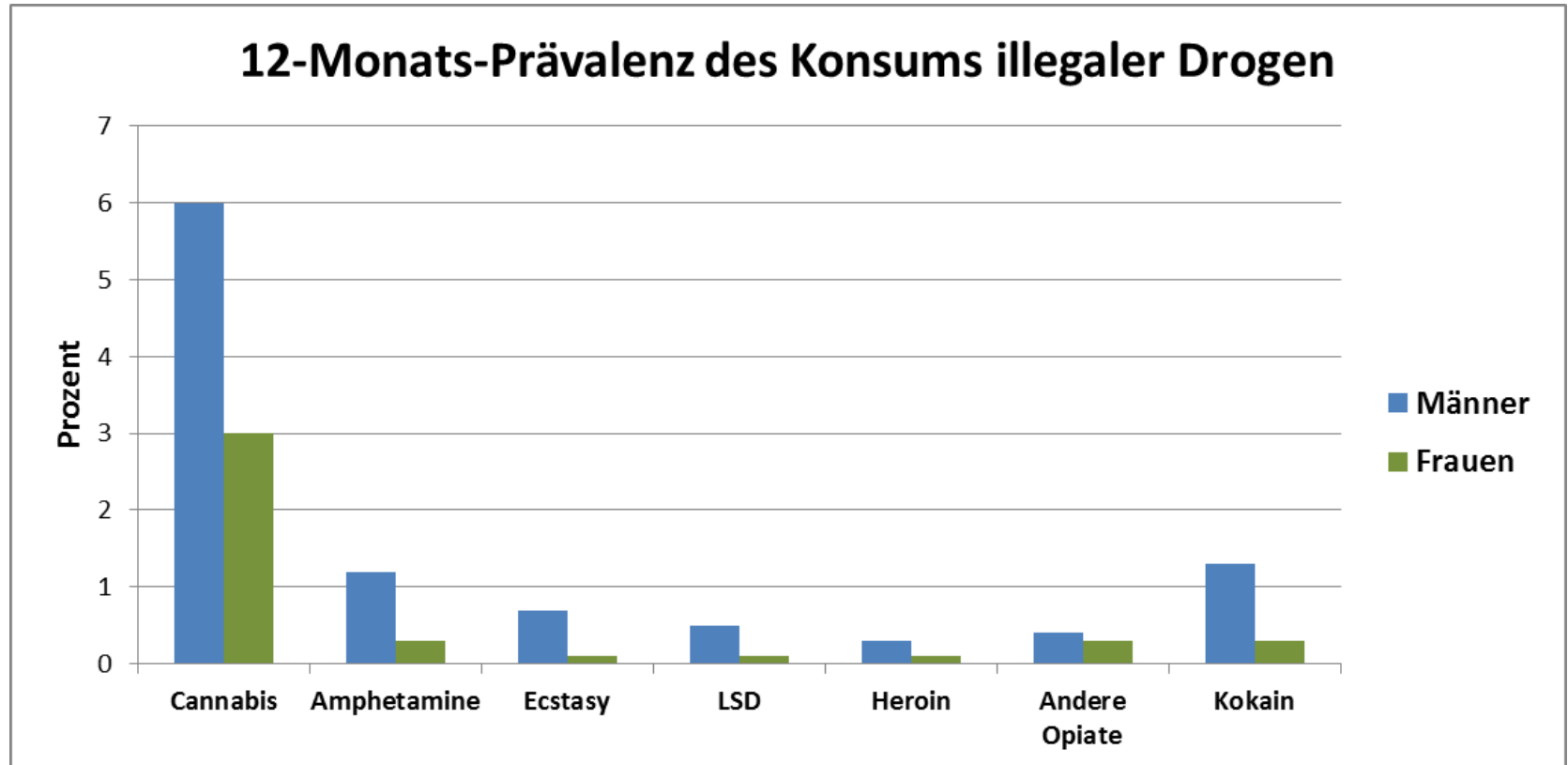


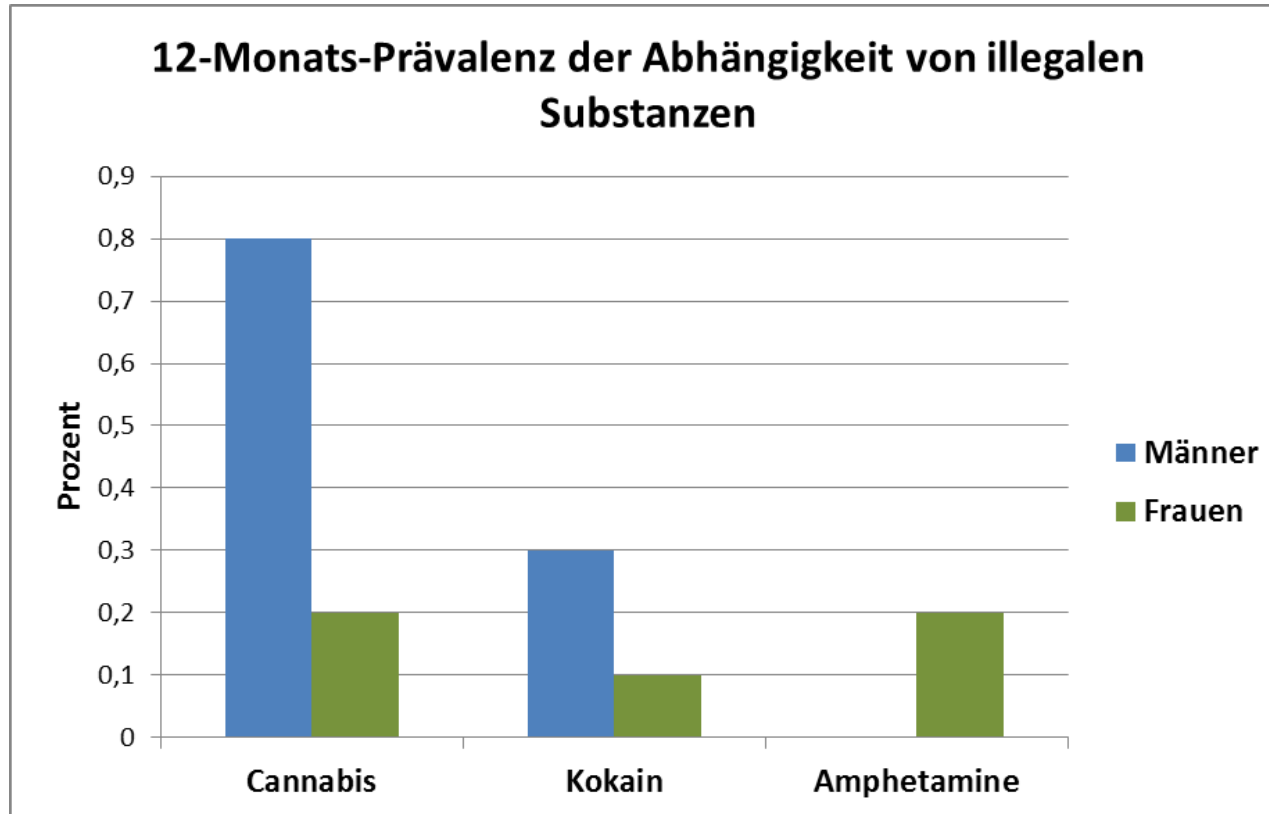


Geschlechtsaspekte bei Substanzgebrauchsstörungen

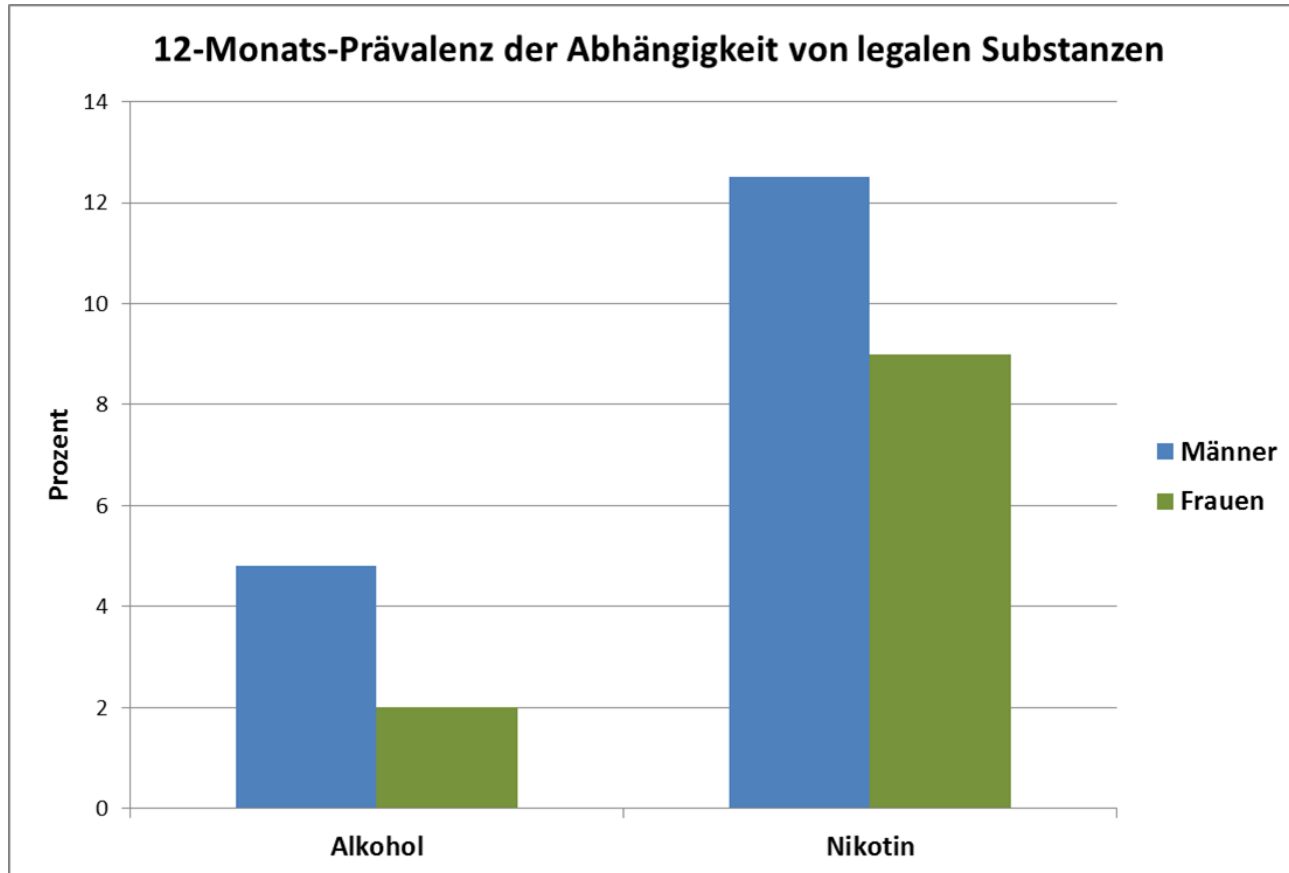
Folien: bereitgestellt durch die Austauschplattform „GenderMed-Wiki“



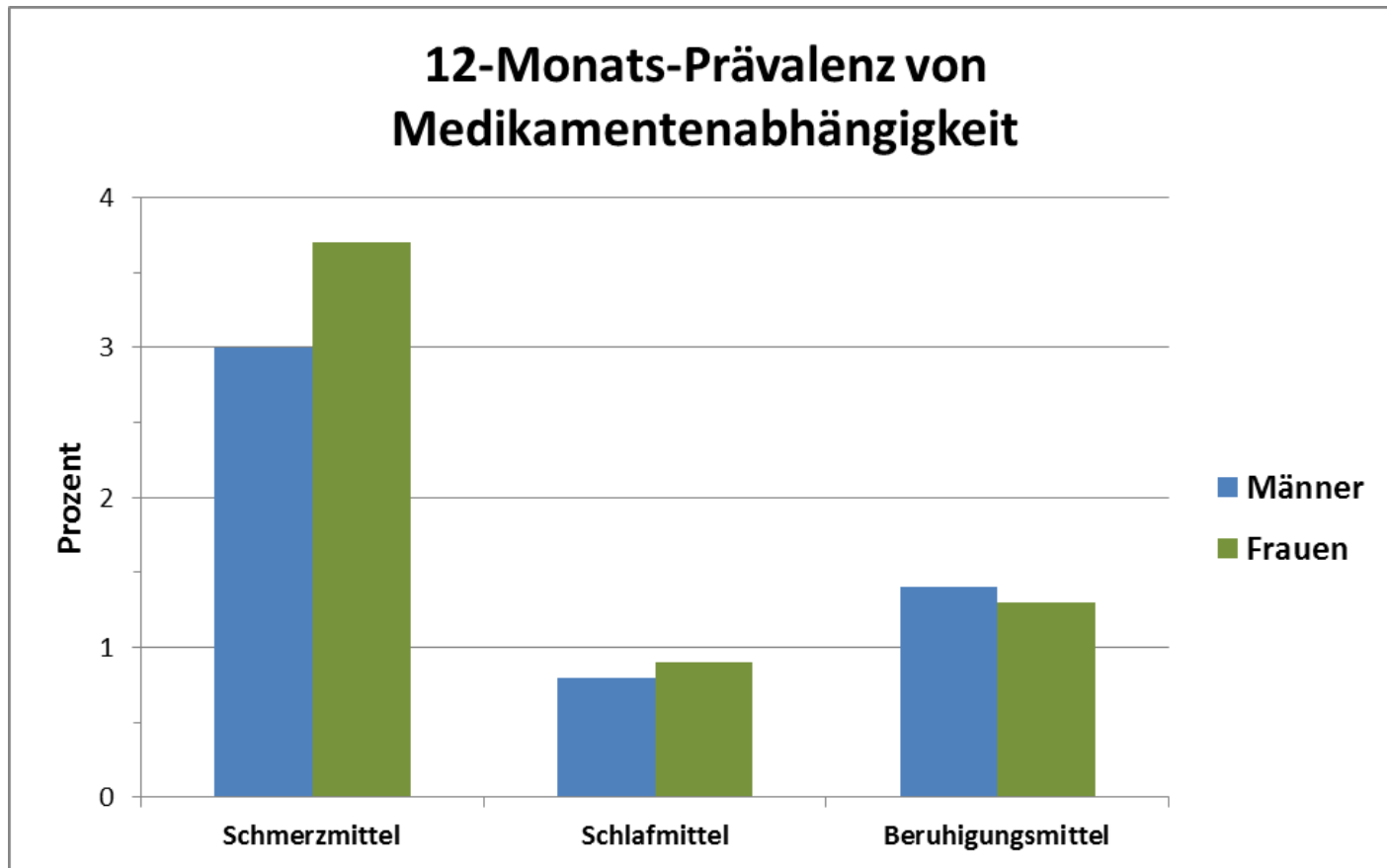
Grafik 1. 12-Monats-Prävalenz des Konsums von illegalen Substanzen. Unterteilt nach Männern und Frauen. [Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



Grafik 2. 12-Monats-Prävalenz der Abhängigkeit von Cannabis, Kokain und Amphetamin (nach DSM-IV), unterteilt nach Männern und Frauen.
[Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



Grafik 3. 12-Monats-Prävalenz der Abhängigkeit von Alkohol und Nikotin (nach DSM-IV), unterteilt nach Männern und Frauen.
[Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



Grafik 4. 12-Monats-Prävalenz der Medikamentenabhängigkeit. Störungen (DSM-IV), unterteilt nach Männern und Frauen.

[Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]

- Pabst, A., Kraus, L., De Matos, E. G., & Piontek, D. (2013). Substanzkonsum und substanzbezogene Störungen in Deutschland im Jahr 2012. Sucht, 59(6), 321–331.



Dank

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01 FP 1506 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor/-innen.

GEFÖRDERT VOM



**medizinische
fakultät**
Westfälische
Wilhelms-Universität Münster

